

züge sind unterwegs, Personen werden mit einigen alten Holzwagen und einem die-selelektrischen Triebwagen befördert. Der Bahndirektor inspiziert seine Strecke regel-mässig in einem feudalen Schienenbus (ein abgewandelter Michelin-Triebwagen). Da die Bahn die Kontinentalscheide überwin-det und Dolores nicht Endstation bleiben wird, verkehren ab und zu auch Fernzüge.

«Ich bin ein Romantiker, liebe Berge, Brücken und von der Zeit gezeichnete Häuser.»

Felix Schiblis Anlage zeugt von Detailliebe, Bau- und Fahrfreude. Eine eher seltene ganz-heitliche Kombination. Seine Modellwelt ist in den 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts im Südwesten der USA situiert. John Allens Name fällt ab und zu, aber dieses Vorbild ist nicht übermächtig. Auf Felix' und Remos fiktiver Privatbahn fährt, was gefällt und Sinn ergibt – eher kleine Loks mit kurzen Zügen. Massstäbliche Personenwagen würden auf den engen Radien unharmo-



Die Streckenkontrolle ist eben von einer ausgedehnten Tour zurückgekehrt.

Das Mauerwerk entstand aus Depronplatten.

